



51° 32' 9.096" N

MOIN GROß IPPENER

WAS DIESER STANDORT ANDERS
UND BESSER MACHT

7° 43' 34.068" O

BESUCH IM AUSGEZEICHNETEN STANDORT BREMEN BENCHMARK BEST PRACTICE



Liebe Leserinnen und Leser,

ein Unternehmen wie Night Star Express hat ein interessantes Eigenleben und eine ganz besondere Dynamik jenseits des anspruchsvollen Tages- oder in unserem Fall Nachtge-

schäfts. Umso mehr freut es uns, wenn wir wieder einmal einen Live-Einblick in die jeweiligen Standorte erhalten. Vor kurzem haben wir uns in Groß Ippener bei Bremen umgesehen und schauten Sabine Mayer über die Schulter, die die Niederlassung Bremen leitet. Mit vollem Einsatz und gemeinsam mit ihrem engagierten Team trägt Sabine Mayer wesentlich zum Erfolg von Night Star Express bei (mehr dazu auf den Seiten 6 bis 9).

Ob in der Politik, der Wirtschaft oder im persönlichen Umfeld: Das Thema Nachhaltigkeit beeinflusst zunehmend unser Leben. Schließlich sind wir alle davon betroffen. Auch für unser Unternehmen ist es in mehrfacher Hinsicht von hoher Relevanz und in den unterschiedlichsten Bereichen spür- und sichtbar. Gleichzeitig steigen zunehmend die Ansprüche unserer Kunden. Nach einer jüngsten repräsentativen Studie unter Mittelständlern erklärten Dreiviertel der befragten Unternehmen,

dass die Einbeziehung von Nachhaltigkeit ihre Kundenbindung erhöht. Sie erwarten zunehmend Transparenz in Echtzeit, Flexibilität, Zuverlässigkeit und valide Daten. Was wir in puncto Nachhaltigkeit leisten, erfahren Sie in unserem aktuellen Nachhaltigkeitsbericht, online verfügbar auf unserer Website, und in dieser aktuellen Ausgabe.

Wir vergrößern unser Team und sagen herzlich willkommen zu neuen Kolleginnen und Kollegen. Wer sie im Einzelnen sind und wie sie uns künftig unterstützen, erfahren Sie ebenfalls in der der neuen express.

Eine angenehme Lektüre wünscht Ihnen

Nikolaus Frantz

Geschäftsführer Night Star Express

INHALT

3 Start Wochenend-Service

Saison kann losgehen

4-5 Nachhaltigkeitsbericht 2023

Ganzheitlich, strategisch, klar

6-9 Best Practice Groß Ippener

Vorort-Reportage

10-11 Mit Englmayer perfekt verbunden

Kooperation in Österreich

12-13 Michael Lambert am Start

Neues bei Cretschmar

14-15 Verstärkung fürs Team

Aufgaben und Bereiche wachsen



IMPRESSUM

93. Ausgabe – Nr. 1/2024

Auflage: 1.650 Exemplare

Sprachen: Deutsch, Englisch, Niederländisch

Herausgeber:

Night Star Express GmbH Logistik, Unna

Chefredaktion:

Petra Moss, Systemzentrale Unna

(petra.moss@night-star-express.de)

Heinrich-Hertz-Straße 1, 59423 Unna

Tel.: 02303 98688-0

Redaktioneller Beirat:

Sarra Horchani,

Hellmann Worldwide Logistics

Christoph Temburg,

ZUFALL Logistics Group

Robert Overgoor und Daniel Siemes,

Night Star Express Hellmann B. V.

Alle erreichbar über: Redaktionsleitung

Gestaltung: y-design, Michael Franz

(info@ydesign-online.de),

www.ydesign-online.de

Redaktionsschluss Ausgabe 2/2024:

5. April 2024

Erscheinungstermin Ausgabe 2/2024:

KW 25 – Juni 2024

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Bei der Veröffentlichung von Leserbriefen muss sich die Redaktion aus Platzgründen Kürzungen vorbehalten. Beiträge, Briefe und Hinweise bitte direkt an Petra Moss, Night Star Express GmbH Logistik in Unna

WOCHENENDSERVICE FÜR GESTÜTSAISON STARTET

PFERDEZÜCHTER: GESPANNT AUF DIE SENDUNG

Night Star Express bietet auch in diesem Jahr Pferdezüchtern zum Start der Zuchtsaison den Wochenendservice an. Damit erreicht Frischsperma über Nacht bis zum frühen Morgen deutschlandweit und darüber hinaus die Stuten. Dann muss alles schnell gehen – und die Spannung auf den Nachwuchs steigt.

Pferdesperma ist ein sehr sensibles Gut, Zeit in der Pferdezucht kostbar. Zu hohe Temperaturen oder eine zu lange Transportzeit können Schädigungen verursachen. Pferdezüchtern, die dieses Risiko nicht eingehen wollen, bietet der zweitgrößte Nachtexpress-Dienstleister in Europa jedes Jahr während der gesamten Zuchtsaison von März bis August den Wochenendservice an. Das bedeutet: Frischsperma,

das samstags gewonnen wird und noch am gleichen Tag die Reise zur Stute antritt, wird deutschlandweit bis zum frühen Morgen zugestellt. Quittungslos und lückenlos gescannt. Eine Versandpackung aus Styropor schützt sowohl vor zu hohen Temperaturen als auch vor Erschütterungen oder anderen Einflüssen, die sich negativ auf die Qualität des empfindlichen Erbgutes auswirken können.

ERLTE GESICHERT

Nicht nur Pferdezüchter von namhaften Gestüten nutzen den Wochenendservice von Night Star Express. Weitere Kunden stammen hauptsächlich aus den Bereichen Automobil- und Agrarindustrie sowie Bau- und Landmaschinen. Vor allem in den Saisonmonaten von Mai bis September sorgt Night Star Express dafür, dass bei Landtechnikspezialisten Ernte- und Landmaschinen nicht stillstehen. Der Wochenendservice kann übrigens das ganze Jahr über abgerufen werden.

MEHR INFOS UNTER:

WWW.NIGHT-STAR-EXPRESS.DE/

OPTIONEN



Nachhaltigkeit – schwarz auf weiß

Night Star Express erfüllt Anforderungen

Wer über Nachhaltigkeit spricht, bringt dies womöglich erst mit ökologischen Aspekten in Zusammenhang. Das ist sicherlich ein elementarer Bestandteil, doch es geht um mehr, um das große Ganze, das noch andere wichtige Aspekte miteinbezieht. Night Star Express geht sogar einen Schritt weiter und entwickelt einen in sich schlüssigen Kreislauf. Dieser findet sich auch im aktuellen Nachhaltigkeitsbericht 2023 wieder – mit spannenden Einblicken in unser Unternehmen.

Die Herausforderungen der Gegenwart mit Blick in die Zukunft verlangen auch von Night Star Express in allen Bereichen kontinuierliche Verbesserungen. Wir haben deshalb rechtzeitig einen Transformationsprozess aufgesetzt. Die Hausaufgaben, die wir uns gestellt haben, drehen sich im Kern darum, wie wir als führender Nachtexpress-Dienstleister beim Thema Nachhaltigkeit unsere eigenen Akzente setzen und glaubhaft nach außen und innen vertreten können. Schließlich hatten wir von Anfang an das Ziel, das Thema in unsere strategischen Überlegungen und Unternehmenskultur miteinzubinden. Nachhaltiges Handeln sollte sich in allem widerspiegeln, was Night Star Express auch nach 30 Jahren heute noch auszeichnet: in unseren erfolgreichen Geschäftsaktivitäten, im Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, in unseren vertrauensvollen Kundenbeziehungen und in der stets verlässlichen Zusammenarbeit mit unseren Gesellschaftern und Kooperationspartnern. Dabei erheben wir



stets den Anspruch, dass wir an den Grundprinzipien einer ökonomischen sowie ökologisch und sozial verträglichen Wirtschaftsweise gleichermaßen festhalten.

„Wir beschäftigen uns derzeit sehr intensiv mit unserer strategischen Ausrichtung und beleuchten vieles neu oder anders mit Blick auf unsere Vision, Mission und unsere Unternehmensziele. Das Thema Nachhaltigkeit gehört zu einem der Schwerpunkte, der sich in vielen Bereichen bei uns wiederfindet und – wie wir dabei immer wieder feststellen – eine konstante Klammer bildet. Auch bei unseren Gesellschaftern, Beiräten und an der Unternehmensspitze steht Nachhaltigkeit an prominenter Stelle“, erläutert Nikolaus Frantz, Geschäftsführer von Night Star Express. Letztendlich entscheidend sind aber die gemeinsamen Anstrengungen: „Daher beschäftigen sich unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ressortübergreifend mit wichtigen Details und bündeln ihr Know-how an geeigneter Stelle, um es anschließend in Workshops oder Arbeitsgruppen als wertvolle Multiplikatoren weiterzugeben. Ziel ist ein ganzheitliches Nachhaltigkeitsmanagement, von dem alle nach dem Motto 'voneinander lernen' profitieren“, erklärt Nikolaus Frantz.

TRANSPARENTES HANDELN UND KLARE RICHTLINIEN

Der aktuelle Nachhaltigkeitsbericht 2023 zeigt verschiedene Handlungsfelder und Konzepte auf. Er gibt abwechslungsreiche Einblicke in die Aktivitäten der Gesellschafterunternehmen und wie diese konkret vor Ort (zertifizierte) Maßnahmen im Bereich Nachhaltigkeit umsetzen. Wir zeigen auf, wie die jeweiligen Akteure ihre Tätigkeiten und Leistungen im Hinblick auf nachhaltige Entwicklungen vorantreiben, reflektieren und um weitere sinnvolle Facetten anreichern. Nikolaus Frantz: „Wir sehen unseren Nachhaltigkeitsbericht auch als ein wichtiges Element für die Unternehmenskommunikation. Wir sprechen über unser Handeln, und wir verankern gleichzeitig das Prinzip der Nachhaltigkeit auf Basis von Richtlinien in unserer Unternehmensstrategie. Das ist alles zusammengenommen eine anspruchsvolle, aber eine über alle Maßen sinnvolle Gemeinschaftsaufgabe.“

DER DIREKTE LINK
ZUM NACHHALTIG-
KEITSBERICHT
2023



„Ich möchte meinen Job nicht tauschen“

Sabine Mayer: Leitung KEP Bremen

Seit mehr als 23 Jahren arbeitet Sabine Mayer im Logistikbereich. Trotz der langen Zeit empfindet sie keinen Arbeitstag als eingefahren, im Gegenteil: Sie schätzt an ihrem Job die Abwechslung, denn neben Routineaufgaben muss die Betriebsleiterin des Niederlassung Bremen von Hellmann Worldwide Logistics gemeinsam mit ihrem Team den täglichen Hürdenlauf meistern, den die Branche und speziell der Nachtexpress mit sich bringt. Bis jetzt mit außerordentlichem Erfolg, denn der Standort Bremen erzielte wiederholt Bestnoten bei internen Audits von Night Star Express und behauptete auch im vergangenen Jahr seinen Spitzenplatz.



Ihre berufliche Laufbahn bei Hellmann begann Sabine Mayer als Qualitätsbeauftragte, danach ging es zügig in weitere Positionen als Service-Leiterin, Speditionsleitung, Leiterin Sparte KEP und schließlich als Betriebsleiterin der Niederlassung Bremen. „Ich habe die Branche und das Unternehmen Hellmann aus verschiedenen Perspektiven kennengelernt. So erwirbt man nach und nach das Wissen und Gespür dafür, welche Prioritäten die unterschiedlichen Bereiche bei ihrer Arbeit setzen – und setzen müssen. Diese komplexe Sicht auf die Dinge erleichtert mir meine Vorgehensweise. Ich verstehe mich dabei als einen Teil des Systems. Denn nur im Team schaffen wir es, mit einer gemeinsamen Ausrichtung und einem gegenseitigen Grundverständnis im Gesamtergebnis wirklich produktiv zu sein und unsere Aufgaben zufriedenstellend für alle Beteiligten zu erfüllen.“ Sabine Mayer kennt von Berufswegen sowohl die Sendungsabwicklungen von Stückgut mit großen Lkws als auch mit kleineren Transportern im KEP-Bereich.

„Wenn ich beides miteinander vergleiche, favorisiere ich mittlerweile eindeutig den KEP-Bereich. Ich möchte meinen Job nicht mehr tauschen.“ Was den besonderen Reiz ausmacht? „Während im klassischen Speditionsbetrieb Terminlieferungen notfalls auch auf den nächsten Tag verschoben werden können, haben unsere Fahrerinnen und Fahrer in ihrer DNA, dass die Sendungen so pünktlich und termingerecht wie möglich innerhalb des Nachtexpress-Versands ankommen müssen. Schließlich werben wir mit diesem Kundenversprechen, das uns täglich anspricht. Und genau das ist es, was das Ganze so spannend macht“, erklärt sie.

INNOVATIV, MODERN UND RICHTUNGSWEISEND

Die Kolleginnen und Kollegen haben den Hallenkomplex samt Bürogebäude vor mehr als drei Jahren bezogen, der vorherige Standort war am Bremer Kreuz. „Wir hatten hier in Groß Ippener den Vorteil, eine für den Nachtexpress grundsätzlich geeignete und ausbaufähige Infrastruktur



Teamfoto oben, von links sitzend auf der Treppe: Susanne Ammersbach, Sarah König, Varinia Bojahr-Wieland, Sorina Franz, Birgit Buth, Sandra Welge-Galietto, Johann Möhlenkamp, Leo Beckmann, Andrea Hoge, Juliane Lindhorst und unten rechts sitzend Stephan Meyer und Sabine Mayer

Noch mit im Team, aber nicht auf dem Bild:

Daniela Hartmann, Nicole Hartmann, Don Janssen (alle im Bereich NSE Nachtschicht / Lager)

Nina Seebeck, Tanja Wirth (beide aus dem Bereich Militärlogistik)

Anke Reese, Joumana Tachech (beide Night Star Express)

ersten Stand, gilt der 3.000 Quadratmeter große Standort als innovativ, modern und mit seinen überdurchschnittlichen Standards als richtungsweisend. Davon konnten sich im Oktober 2023 auch die Gesellschafter und Gesellschaftervertreter von Night Star Express während einer Standortbesichtigung am Rande der Gesellschafterversammlung überzeugen. „Wir geben unser Wissen und unsere Erfahrungen gerne an die Kolleginnen und Kollegen weiter. Schließlich wollen wir anhand von Best-Practice-Beispielen voneinander lernen und uns stetig verbessern. Ein regelmäßiger Austausch auf Augenhöhe und die Weitergabe von wertvollen Informationen bringen uns alle gemeinsam voran. Davon profitieren im Gegenzug auch wir“, betont Stephan Meyer. Groß Ippener verzeichnet derzeit täglich rund 30 Zustell-Touren sowie rund 2.100 Sendungen im

vorzufinden“, erläutert Stephan Meyer, COO CEP Germany bei Hellmann. Die Ansiedlung auf der grünen Wiese erforderte zunächst eine Umstellungsbereitschaft und Flexibilität, um sich den neuen

Gegebenheiten anzupassen. Mit der Zeit hat sich alles sehr gut eingespield – optimale Voraussetzungen für weiteres Wachstum. Unter anderem mit einer neuen Bandanlage technologisch auf dem neu-



end. Wenn die Chemie passt, haben beide Seiten schon viel gewonnen. Alles Weitere zeigt sich nach einem Probetag und einer Einarbeitung nach unserem bewährten Motto: learning by doing. Damit sind wir bislang sehr gut gefahren.“ Die persönliche Handschrift der Betriebsleiterin ist auch im gesamten Gebäudekomplex ersichtlich: Es gibt einladende Sozialräume und kostenlose Heißgetränke, alles wirkt ordentlich und aufgeräumt. Wer Müll achtlos dort entsorgt, wo er nicht hingehört, kann davon ausgehen, dass er darauf umgehend persönlich angesprochen wird. „Sauberkeit ist das A und O. Diese Sensibilität sollte jeder mitbringen, schon allein aus Gründen der Nachhaltigkeit.“ Die Einrichtung im Bürogebäude mit seinen farblichen Akzenten vom Teppichboden bis zu den Lampen strahlt ebenfalls eine angenehme Atmosphäre aus. Während der Corona-Zeit hatte Sabine Mayer gemeinsam mit ihrem Team die Idee für einen Mutter-Kind-Raum, um die Kita-Schließungen aufzufangen. „Das hat alles reibungslos funktioniert, wurde sehr gut angenommen und hat uns noch einmal gemeinsam gestärkt. Diesen Schwung nutzen wir auch weiterhin erfolgreich für die Zukunft.“ Und wer weiß: Vielleicht hat sich der künftige berufliche Nachwuchs im Mutter-Kind-Raum schon etwas abgeguckt?

Aus- und 1.100 Sendungen im Eingang. Das Personal ist zu einem überwiegenden Teil seit vielen Jahren an Bord, die Fluktuationsrate tendiert gegen null. Die guten Arbeitsbedingungen sprechen sich allein schon durch Weiterempfehlung herum. Stephan Meyer: „Wir sind davon überzeugt, dass ein angenehmes Arbeitsklima, ein respektvolles Miteinander und eine faire Bezahlung dafür sorgen, dass Menschen bei uns gerne arbeiten, unsere Werte und Ansichten teilen und sich über

eine ungewöhnlich lange Zeit unserem Unternehmen zugehörig fühlen.“ Das setzt Transparenz und Offenheit voraus: „Fehler können überall und immer passieren. Sie sind menschlich und nicht schlimm, sofern sie nicht zu oft passieren. Wichtig ist, dass man darüber spricht, Abhilfe schafft und konstruktive Lösungen entwickelt.“

GEBÄUDE AUCH OPTISCH EINE AUGENWEIDE

Dem kann Sabine Mayer nur beipflichten. „Bereits bei den Bewerbungsgesprächen achten wir auf gewisse Soft Skills wie Teamfähigkeit, Ehrlichkeit, Loyalität und Verantwortungsbewusstsein. Noten und Abschlüsse sind zwar nicht unerheblich, aber nicht entschei-



„Wir sind auf einer Wellenlänge“

Kooperation mit der G. Englmayer Spedition

Mit Night Star Express und der G. Englmayer Spedition mit Sitz in Österreich kooperieren wieder zwei Partner, die sich bereits gut kennen und optimal aufeinander eingespielt sind. Gemeinsames Ziel ist, über den bewährten kontaktlosen First-Class-Nachtexpress die Versorgung der Märkte innerhalb Europas flächendeckend noch effizienter zu gestalten.

G. Englmayer
Logistik – ganz persönlich.

Durch die Neuorientierung/Strategieanpassung der G. Englmayer, Spedition GmbH mit Hauptsitz im oberösterreichischen Wels mit der Night Star Express Logistik GmbH als Partner haben wieder zwei Netzwerke zusammengefunden, die sich in einer Reihe von Ländern Europas ergänzen und sich nicht als direkte Wettbewerber bei den Versandkunden präsentieren. Die G. Englmayer Spedition wird in Österreich in gewohnter Weise die Produkte Nacht- und Tagexpress anbieten. In den Ländern Osteuropas, in denen Hellmann Worldwi-

de Logistics als Gesellschafterunternehmen von Night Star Express auch Services anbietet, stehen beide Einheiten in enger Abstimmung, um gemeinsam die Märkte zu bedienen. Mit der Implementierung des neuen Netzwerkpartners G. Englmayer Spedition in Österreich werden auch wieder die Ausgangsvolumen ex Österreich an das Night Star Express-Netzwerk in Europa übergeben.

„Wir sehen einer gemeinsamen, partnerschaftlichen Zusammenarbeit und langfristigen Weiterentwicklung sehr positiv entgegen. Es ergeben sich damit einige wertvolle Synergieeffekte, die wir weiter ausbauen werden“, betont Josef Schöllhuber, Leitung Expressverkehr/Premium-Produkte von der G. Englmayer Spedition. „Als unabhängiges und erfolgreiches Familienunternehmen verfügen wir seit mehr als 160 Jahren in Österreich und Europa über ein dichtes Netzwerk an Niederlassungen und zuverlässigen Partnern. In all unseren Geschäftsmodellen streben wir Nachhaltigkeit und Qualitätsführerschaft an. Die Wertschätzung gegenüber Kunden, Partnern sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist dabei wesentlicher Teil unserer Unternehmenskultur.“ Alle österreichischen Standorte der G. Englmayer-Gruppe sind unter anderem nach den ISO-Normen 9001 (Qualitätsmanagement) und 14001 (Umweltmanagement) zertifiziert. Auch die Niederlassungen in Ungarn, Tschechien, der Slowakei, Rumänien und Slowenien verfügen über eine ISO 9001-Zertifizierung. Die Ausrollung auf weitere Niederlassungen ist in der G. Englmayer Strategie 2025 festgehalten und bereits im Gange.

NEUE POTENZIALE GEZIELT AUSLOTEN

Die G. Englmayer Spedition wird in Österreich die individuell zugeschnittenen Night Star Express-Produkte anbieten und lückenlos gescaant den Kunden zustellen. „Wir freuen uns, mit der G. Englmayer Spedition einen verlässlichen und engagierten Partner an unserer Seite zu wissen. Gemeinsam werden wir die Geschäfte weiter ausbauen und neue Potenziale ausloten“, erklärt Nikolaus Frantz, Geschäftsführer der Night Star Express GmbH Logistik. „Es findet eine wertschätzende und zielführende Kommunikation auf Augenhöhe statt. Wir sind mit dem Start und den bisher-



gen Ergebnissen sehr zufrieden. Der Hauptsitz der G. Englmayer Spedition in Wels fungiert als wichtiges osteuropäisches Drehkreuz. Diese Voraussetzungen ermöglichen es uns, zusätzliche grenzüberschreitende Produkte zu definieren, gemeinsam neue Marktchancen zu eröffnen und damit unsere Wettbewerbsfähigkeit zu erhöhen“, erläutert Thomas Keßler, Projektleiter und Manager International bei Night Star Express.

Dem kann Josef Schöllhuber nur beipflichten: „Mit Night Star Express wissen wir einen kompetenten Partner an unserer Seite. Wir sind beide mittelständische Unternehmen. Uns eint neben der wirtschaftlichen Zielstrebigkeit die Tatsache, dass wir Arbeitsplätze schaffen, regionales Wachstum fördern und mit unseren Produkten und unserer Dienstleistung rund um den Logistikbereich ein elementares und unverzichtbares Scharnier in der Wertschöpfungskette darstellen. Und es kommt noch eine andere wichtige Komponente hinzu: „Als Mittelständler sind beide Partner darüber hinaus auf einer Wellenlänge. Was wir an Night Star Express besonders schätzen, sind die absolute Verbindlichkeit und Zuverlässigkeit. Der kurze, persönliche Kontakt, der gemeinsame Teamgeist und das Engagement gehören ebenfalls zu den Stärken. Anliegen werden schnell, unkompliziert und lösungsorientiert erledigt. Alles zusammen bildet die Basis für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und ist Aushängeschild für Kunden, Geschäftspartner und unsere Shareholder.“



Neue Leitung in Leverkusen

Michael Lambert: Ein Logistiker mit hoher Querschnittskompetenz

Er kennt die Schreibtischarbeit und packt bei Engpässen schon mal selbst an der Bandanlage mit an: Michael Lambert ist seit Anfang des Jahres der Leiter Night Star Express am Standort Leverkusen/Niederlassung KP West. Sein Büro ist nicht weit entfernt vom Düsseldorfer Unternehmenssitz der L.W. Cretschmar GmbH & Co. KG, einem Gesellschafterunternehmen der Night Star Express GmbH Logistik.



Mit 30 Jahren Berufserfahrung ist der 56-Jährige in der Branche ein „alter Hase“. Als sich die neue Position bei Cretschmar anbot, hat er nicht lange gezögert: „An der Logistik und operativen Prozessen hängt mein Herzblut. Der Nachtexpress bringt noch ein paar spezielle Herausforderungen mit sich. Kein Tag und keine Nacht gleichen dem zurückliegenden Ablauf. An Abwechslung mangelt es daher nicht, unsere Arbeit lebt von ständiger Optimierung. Das eröffnet einen großen Handlungsspielraum, gemeinsam mit einem schlagkräftigen Team gute Ideen in die Tat umzusetzen.“

Seit seinem Start bei Night Star Express mit Leverkusen als Konsolidierungspunkt für die Benelux-Länder hat er sich die nötige Zeit genommen, erstmal die Abläufe und das Team näher kennenzulernen. „Ein gemeinsamer kontinuierlicher Austausch ist mir außerordentlich wichtig. Ich sehe ihn als unerlässliche Basis für eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.“ Unabdingbar seien außerdem transparente Strukturen sowie eine klare Aufgabenzuordnung mit jeweiligem Verantwortungsbereich. „Wir setzen uns im Team regelmäßig zusammen. Jeder kann und darf sich mit seinem Know-how und seiner Erfahrung einbringen. Sei es bei den Themen Arbeitsschutz und -sicherheit oder generell bei Optimierungsmaßnahmen. Grundlage dafür ist eine in sich stimmige Qualifikations- und Schulungsmatrix, die wir noch weiter ausbauen werden“, erklärt Michael Lambert. Es gibt darüber hinaus noch weitere Themen, die für den neuen Leiter Night Star Express einen hohen Stellenwert besitzen. Dazu zählen unter anderem eine hohe Zustellqualität, eine optimierte Tourenplanung und eine Produktivitätssteigerung bei der Sortierung. Nicht zuletzt wollen er und sein Team verstärkt digitale Technologien nutzen, um sich darüber neue technische Möglichkeiten zu eröffnen und Prozesse sowie die Kommunikation zu vereinfachen. „Besonders ist mir auch an einem intensiven Austausch mit der Night Star Express-Systemzentrale in Unna gelegen, um gegenseitig von Erfahrungswerten und Best-Practice-Beispielen zu profitieren.“

QUADRATMETER, STOPPS UND JEDE MENGE COLLIS

3.500 Quadratmeter misst die Night Star Express-Halle in Leverkusen. Rund 10.000 Collis werden täglich im Ausgang verzeichnet, 5.500 Collis

im Eingang. Das Team zählt insgesamt 20 feste Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Teilzeit- und Aushilfskräfte hinzugerechnet sind es rund 40. Für den Leiter Night Star Express sind der Arbeitskräftemangel und das Bemühen, engagierte und geeignete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu finden, ein präzises Thema. „Wir suchen immer qualifizierte und zuverlässige Fahrer. Und wir müssen uns vor Ort auf kompetente Kooperationspartner und Unternehmen verlassen können, um gegenüber unseren Kunden einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.“

Matthias Stich, Geschäftsführer der Cretschmar Gruppe, zeigt sich froh, Michael Lambert an seiner Seite zu wissen. „Wir haben hier in dieser Region ein reich gefülltes Fischbecken. Das heißt, es gibt lokal einen großen Markt mit viel Potenzial. Und wir besitzen hier im Hause nun auch mit Michael Lambert alle Kompetenzen, die wir für weiteres Wachstum benötigen. Wir alle glauben an das Geschäftsmodell Night Star Express, und der Standort Leverkusen ist dafür ausgesprochen gut geeignet.“ Die Signale stehen unter dem Slogan „Zukunft hat Herkunft“ daher auf weitere positive Entwicklungen: „Mit den Kollegen Ralf Stevens als Betriebsleiter und Thorsten Junk, federführend im Vertrieb, sowie dem gesamten Team arbeiten wir daran, die Steuerung unserer Prozesse weiter zu optimieren und valide Kennzahlen zu erheben. Denn wir wissen alle um die Tatsache, wie schwierig es ist, preisgerecht in den Markt zu transportieren. Wir müssen daher erst unseren eigenen Mehrwert kennen, um daraus weiteren Nutzen ziehen zu können.“ Dem kann Michael Lambert nur beipflichten.



Mannschaft Night Star Express wächst weiter

Personelle Neuzugänge



Neue Leitung Finanzen

Nicole Bourguignon

Nicole Bourguignon hat seit dem 1. März 2024 die Leitung Finanzen und Controlling bei Night Star Express übernommen. Sie ist 50 Jahre alt und war in ähnlicher Funktion bereits in verschiedenen Unternehmen tätig. „Ich freue mich über die neue Aufgabe und das Team. Ein Fokus meiner Arbeit wird auf dem Thema Digitalisierung liegen, das reichlich Potenzial für die Optimierung von Abläufen und Prozessen speziell auch im Finanzwesen bietet.“ In einer der folgenden Ausgaben werden wir Nicole Bourguignon und ihren Arbeitsbereich bei Night Star Express noch näher vorstellen.



Optimaler Datenfluss

Nils Gorka

Nils Gorka verstärkt das Team IT als Data Engineer. Er ist 27 Jahre alt und studierter Informatiker aus Dortmund. Nils fühlt sich in seinem neuen Arbeitsumfeld bereits recht wohl: „Es gefällt mir sehr gut bei Night Star Express, und ich hoffe, ich kann mit meinem fachlichen Hintergrund das Team bestens unterstützen. Ich wurde sehr offen und freundlich aufgenommen. So kann es weitergehen.“ In seiner Freizeit treibt er viel Sport und beschäftigt sich mit 3D-Druckern.

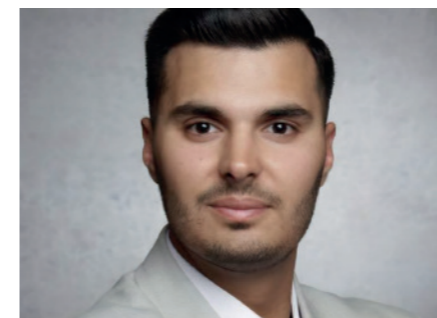


Leidenschaft für Prozesse

Yohan Amor

Neu im Team Operations unter der Leitung von Sven Hoops ist Yohan Amor. In seiner zurückliegenden Tätigkeit hat der 35-Jährige fünf Jahre lang als Logistikleiter gearbeitet. „Prozesse sind meine Leidenschaft. Deswegen wollte ich mich noch stärker in das Thema einarbeiten. Außerdem reizt es mich, neue Projekte aufzusetzen und diese von A bis Z genau im Auge zu behalten.“ Bereits während des Onboardings hat ihn Night Star Express überzeugt. „Alle waren von Anfang an sehr hilfsbereit, und ich habe mich jederzeit gut informiert und abgeholt gefühlt. Besonders schätze ich die Möglichkeit, sowohl zusammen gut im Team als auch eigenständig zu arbeiten.“

Eine erfolgreiche Mannschaft braucht motivierte Teamplayer. Vollen Einsatz zeigen bereits unsere neuen Kolleginnen und Kollegen, die wir Anfang des Jahres bei Night Star Express begrüßen durften. Dabei sind auch wir als Unternehmen gefordert und freuen uns über das Feedback zu unserem Onboarding-Prozess. „Wir legen sehr großen Wert darauf, dass sich neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Anfang an bei uns wohl fühlen und sich mit Unterstützung aus dem Team schnell zurechtfinden. Das fördert auf allen Seiten die Motivation und Kreativität“, betont Nikolaus Frantz, Geschäftsführer von Night Star Express.



Immer offen für Neues

Muhammed Ucan

Muhammed bezeichnet sich selbst als wissbegierig und offen für Neues. Mit dieser Einstellung ist er in unserem Unternehmen optimal aufgehoben, wo er sich im Bereich Operations auf den Bereich Qualitätsmanagement konzentriert. Der 26-Jährige war zuletzt in der Lebensmittelindustrie beschäftigt und hat bereits Erfahrungen als Prozessingenieur und als Qualitätsfachkraft sammeln können. In seiner Freizeit entspannt er sich beim Schwimmen und beim Klarinette spielen. Das hat er sich so ganz nebenbei im Selbststudium eigenständig beigebracht.



Super Einarbeitung

Markus Rosik

Markus Rosik ist 27 Jahre alt und gelernter Speditionskaufmann. Auch er verstärkt seit neuestem das Team Operations. „Es hat mich gereizt, mit etablierten Prozessmanagern zusammenzuarbeiten. Die Aufgaben gefallen mir sehr gut, auch das Arbeiten im Tandem.“ Besonders beeindruckt hat ihn auch der detaillierte Einarbeitungsplan. „Das war eine super Grundlage, um erstmal einen Überblick zu bekommen und Abläufe näher kennenzulernen.“ Damit es nicht nur bei der Theorie bleibt, war er bereits mehrmals unterwegs und hat wie die anderen neuen Kollegen verschiedene Standorte kennengelernt.



Fokus Systemplanung

Fieta Kraß

Fieta Kraß ist ebenfalls im Team Operations gestartet und arbeitet sich dort in die Systemplanung ein. Der 31-Jährige verfügt über rund sechs Jahre Praxiserfahrung und schätzt gute und konstruktive Zusammenarbeit. „Ein Austausch auf Augenhöhe ist mir sehr wichtig.“ Jetzt ist er sehr gespannt darauf, neue Erfahrungen bei Night Star Express sammeln zu können. „Bis jetzt ist alles sehr gut angelaufen. Ich freue mich über meine neuen Aufgaben.“

HUB HÜNFELD

NEUER DOPPELPASS

Auch im HUB Hünfeld gibt es Neues im Bereich Personal zu vermelden, denn mit der weiteren positiven Entwicklung unseres Unternehmens sind bei uns qualifizierte und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter immer herzlich willkommen.

Neu in Hünfeld: **Michaela Franz** und **Frank Grösch**. Sie verstärken das Team im Bereich Operations als Qualitätsmanagerin und als stellvertretender Leiter Umschlag. Michaela Franz ist 56 Jahre alt und verfügt über eine mehr als neunjährige Praxiserfahrung im

KEP-Bereich. Zuletzt war sie als Teamleiterin Retoure aktiv. Frank Grösch ist 45 Jahre alt und kann auf eine mehr als 20-jährige Praxiserfahrung in der Nachtexpress-Branche zurückblicken. Zuletzt war er als Branch Manager tätig.



